

S. Laurentij Kloster.

Das Kloster S. Lorenz vor Schönningen/ist anfänglich ein Nonnenkloster gewesen / wer solches aber zu erst fundiret / davon ist wegen länge der Zeit keine eigentliche Nachrichtunge zu befinden.

Erlliche der Antiquität Erfahrne seynd in den Gedancken begriffen / daß es von Frau Oda, einer Gräfin / geböhren auß Königlichem Stamm/dem heiligen Martyrer Laurentio zu Ehren erbawet worden / aber durch vnterschiedliches überfallen der damals angrenzenden Barbarischen Völcker / gänzlich verwüstet / vnd Anno Christi 982. durch grausames wüthen festgedachter Völcker / in die Asche geleyet sey. Wer nach der Zeit das Kloster etwas wieder angebauet / bewohnet / vnd die Güter fast bey 140. Jahren genossen / davon hat man gleichfalls nicht gewisses / vermühlich ist es aber / daß nach solcher Verwüstung erliche von den Nonnen sich an den Ort hinwieder begeben / vnd ihr Auffenthalt von den Gütern gehoben haben. Dann es melden die Geschichtschreiber / daß / als Reinhardus der 15. Bischoff zu Halberstatt / dieser Orter kommen / habe er Nonnen daselbsten gefunden / welche ihre Ergeslichkeit mehr in verbottener Wollust des Fleisches / vnd allerhand Vppigkeit / als in Gottesfurcht / eingelegenem Leben vnd Wandel gesüchet ; Daher er dann über solche Gottlosigkeit sich entrüstende / Sie auß dem Kloster vertrieben / vnd ohngefehr im Jahr 1121. zu einem Münchs-Kloster vffs neue gewidmet / gestalt er dann auß dem Kloster Hamersleben erliche Brüder / des Augustiner-Ordens / dahin vociret / vnd ihnen solches Kloster angewiesen / es auch mit vielen herrlichen Aeckern /

Wiesen/Wäldern/vnd andern Auffkunnften dotiret.

Zu der Zeit war ein Præpositus zu Hamersleben / Nahmens Thetmarus, welchen gemelter Bischoff Reinhardus, wegen seiner Frömmigkeit / vffrichtigen Wandels / auch Erudition vnd Geschicklichkeit / zum ersten Probste des Klosters S. Laurentii verordnet / vnd weiln derselbe befand / daß in den vorigen Zellen für ihn vnd seine Mitbrüdere keine Gelegenheit / hat er im Obertheil des Klosters ein ander Gebäude zu ihrer Wohnung aptiret / auch bey 2. Jahr wol Haus gehalten / als Ihm aber zu schwer gefallen / dem Kloster Hamersleben vnd diesem vorzustehen / hat er abgedancket / vnd sich mit Hamersleben allein begnügen lassen / vnd ist endlich Anno 1138. zu Rom gestorben.

Diesem Thietmaro ist Walterus vnd andere mehr succediret / welche das Kloster von Jahren zu Jahren augiret vnd vermehret haben / inmassen die Kloster-Chronike davon nach der länge Nachrichtung gibt.

Sonst hat die Kloster-Kirche ein fein hoch Gewölbe / mit drey Thürnen / daß sie dem Stättlein Schönningen ein fein Ansehen mit gibt / ligt in einer guten Gegend / im Fürstenthumb Braunschweig Wolffenbüttel / hat einen schönen weiten Prospect ins Stifte Magdeburg vnd Halberstatt / vnd gegen dem Harzwald : Es ist auch ein schön klarer Springbrunn in des Klosters Baumgarten / welcher erliche Mühlen vor vnd in dem Stättlein Schönningen treibet / wovon auch das Fürstl. Schloß vnd das Stättlein alles Wasser haben.

Leuen